

Trainer

Herbert Roden

Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Sicherheitsingenieur, Master Black Belt, Trainerlizenz Philips und EFQM-Assessed Assessor. Langjährige Management- und Projekterfahrung in einem internationalen Konzern. Er war für TQM-Projekte in fünf Produktionsstandorten in Europa und Asien verantwortlich. Schwerpunkte: Six Sigma Implementierung, Ausbildung und Coaching, Prozess- und Qualitätsmanagement, Change Management in den Branchen Medizingeräte, Halbleiter, Pharma, Chemie, Elektronik und Airline.

Jörg Wassenhoven

Zertifizierter Lean Expert und Six Sigma Master Black Belt, innerbetrieblicher Trainer, Head of Industrial Excellence bei der Grünenthal GmbH in Aachen. Verantwortlich für die Globale Lean Six Sigma Initiative an 5 Standorten in Europa und Südamerika. Schwerpunkte: Implementierung und Roll Out von Lean Six Sigma, Entwicklung von Trainingskonzepten, Kennzahlensystemen, Ideenmanagement, Durchführung von Plant Assessments, Trainings, Kaizen Workshops, Unterstützung bei Projekten und Anwendung von Tools.



Weitere Trainingsthemen der GRUNDIG AKADEMIE im Bereich Prozessorganisation sind Six Sigma Trainings in allen Stufen von Yellow Belt über Green Belt und Black Belt bis hin zu Master Black Belt, der zertifizierte Prozessmanager GRUNDIG AKADEMIE sowie die Begleitung von Lean Implementierungen. Auch hier gehören Herbert Roden und Jörg Wassenhoven zum bewährten Trainerteam.

Näheres dazu finden Sie auf unserer Website
www.prozessorganisation.de

Die GRUNDIG AKADEMIE

Wir bieten seit mehr als 30 Jahren berufliche Weiterbildung im Bereich Management, IT und Technik an. Offene Seminare und Ausbildungen sowie firmenspezifische Trainings und Projekte bilden einen wesentlichen Schwerpunkt der Weiterbildungsaktivitäten. Inhaltliche Schwerpunkte sind neben Prozessorganisation und Six Sigma unter anderem Wirtschaftsmediation, Organisationsentwicklung, der Masterstudiengang „Counseling – Professionelles Know-how für Berater“ in Zusammenarbeit mit der Georg-Simon-Ohm Hochschule für angewandte Wissenschaften sowie Trainings für Führungskräfte, Personalentwickler, Vertriebsmitarbeiter und weitere Zielgruppen.

Mehr dazu finden Sie auf unserer Internetseite
www.grundig-akademie.de

Beratung

Güler Dalman

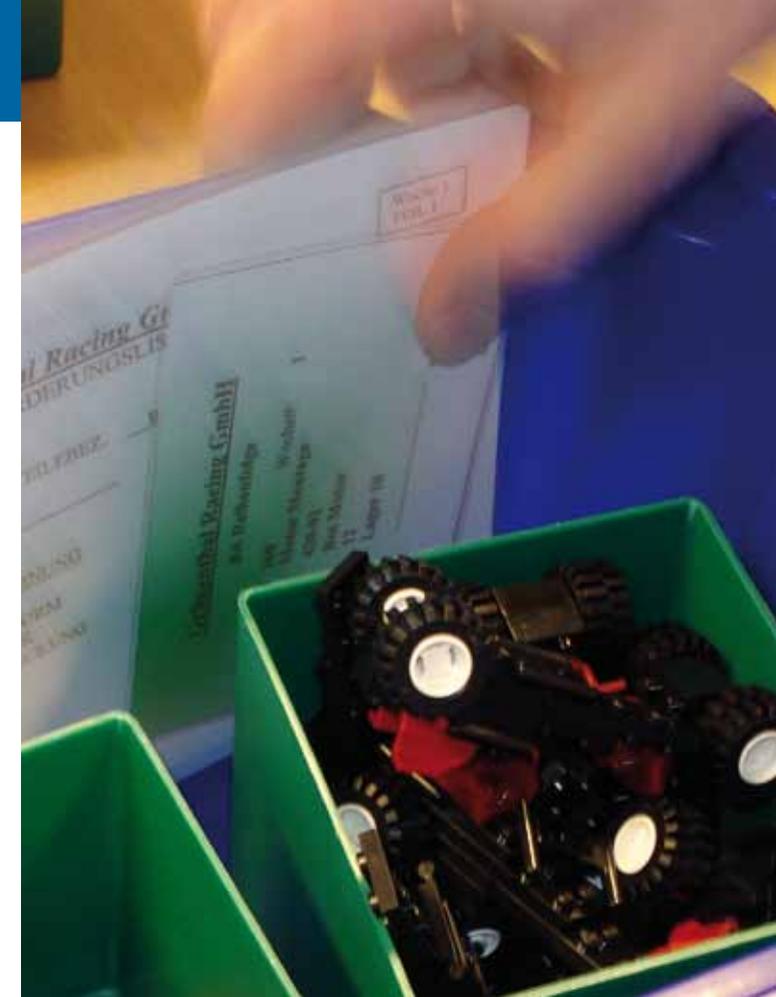
Tel.: 0911 40905-51
Fax: 0911 40905-44
E-Mail: dalman@grundig-akademie.de



Martina Faust

Tel.: 0911 40905-42
Fax: 0911 40905-44
E-Mail: faust@grundig-akademie.de

GRUNDIG AKADEMIE
Akademie für Wirtschaft und Technik
Gemeinnützige Stiftung e.V.
Beuthener Straße 45
D-90471 Nürnberg
www.grundig-akademie.de



Das Toyota Labor

Steigerung von Effizienz und Produktivität im Unternehmen



Das Toyota Production System – Effizienz und Produktivität im Unternehmen

Die derzeitige Krise trifft deutsche Unternehmen an zwei Fronten. Die Auftrags- und Produktionszahlen gehen deutlich zurück und gleichzeitig fallen die Preise. Als Konsequenz aus den dadurch schrumpfenden Gewinnen suchen Unternehmen nach Möglichkeiten der Kostensenkung. Sehr häufig werden Sparprogramme aufgelegt, die sich auf eine Reduzierung aller vermeidbaren Ausgaben richten. Wenn das nicht ausreicht, folgen in der Regel Personalanpassungen auf das niedrigere Auftragsniveau. All diese Maßnahmen sind durchaus logisch und richtig, aber sind sie auch hinreichend? Wird das Unternehmen dadurch leistungs- und damit konkurrenzfähiger? Geringerer Umsatz und niedrigere Preise erzwingen eigentlich Antworten, die über reine Kostensenkungsprogramme hinausgehen. Echte Gewinner gehen verändert und gestärkt aus einer Krise heraus.

Beim Autohersteller Toyota ist in Zeiten einer großen japanischen Wirtschaftskrise in den Jahren nach 1950 eine viel weitergehende Antwort auf die finanziellen Probleme entwickelt worden. Genau wie heute viele deutsche Unternehmen litt Toyota unter fallenden Umsätzen, unter fallenden Preisen und unter einem dramatischen Mangel an flüssigen Mitteln. Aus dieser Not heraus entwickelte man andere Formen der Produktionssteuerung, der Logistiksteuerung und der Arbeitsgestaltung vor Ort immer mit dem Ziel, die Kosten zu senken, die Produktivität zu erhöhen und den Finanzbedarf zu reduzieren.

Diese Lösungen sind später unter den Begriffen

- **Toyota Production System,**
 - **Lean Production,**
 - **World Class Manufacturing** und
 - **Lean Management**
- bekannt geworden.

Lean Methoden werden heute in vielen Unternehmen eingesetzt, weil sie die Effizienz und Produktivität erheblich verbessern. Die Gesamtheit des Lean Systems mit allen Facetten von der Schaffung exzellenter Arbeitsplätze über Prozesssteuerung bis hin zur Kultur der ständigen Verbesserung ist allerdings selten realisiert. Sehr häufig wird nur der methodische Aspekt wie z.B. Kanban oder Just in Time realisiert ohne zu erkennen, dass im Hintergrund stabile Prozesse und eine besondere Wertschätzung der Mitarbeiter den Sockel bilden.



Das Toyota Labor – Eine komplexe Simulation des Toyota Production Systems

Die Idee für das Toyota Labor stammt ursprünglich aus der Automobilindustrie und wurde von Jörg Wassenhoven (Grünenthal GmbH) adaptiert und weiterentwickelt. Es geht nicht nur um einen theoretischen Ansatz, sondern darum ein ganzheitliches Bild des LEAN Systems zu vermitteln und direkt greifbar zu machen. Die Teilnehmer bekommen in einzelnen Modulen die Theorie vermittelt und erproben die Einzelwirkung und das Zusammenspiel des Systems in mehreren Praxisphasen. Die Simulation im Toyota Labor ist ungewöhnlich umfangreich und dürfte in Deutschland einmalig sein. Das Toyota Labor kann zwischen 12 und 30 Teilnehmer aufnehmen, die alle mit echten operativen Funktionen beteiligt werden.



Zielgruppe

Geschäftsführer und Prozessverantwortliche
Führungskräfte und Spezialisten aus den Bereichen

- Fertigung / Produktion
- Logistik / Supply Chain Management
- Planung / Arbeitsvorbereitung
- Qualität / Prozessverbesserung

Ziele

- Sie kennen die Methoden und Bausteine eines Lean Systems
- Sie verstehen die Hintergründe und Zusammenhänge
- Sie erfahren die Wirkung des Lean Systems auf die Effizienz und Produktivität
- Sie sind in der Lage, die Möglichkeiten für Ihr eigenes Unternehmen abzuschätzen

Inhalte

- Einführung, Marktkräfte und Entwicklungen
- Entstehung des Lean Gedankens
- Die acht Arten der Verschwendung
- Das Lean System
- Die Kernprinzipien PULL und FLOW
- Das Kernprinzip Verbesserung
- Aufbau und Wirkung der Lean Bausteine Poka Yoke, 5S, Kaizen, Just in Time, Kanban, Rüstzeitoptimierung, optimale Losgröße, optimale Fertigungszelle, Standardisierung, ...

- Praktische Simulationen im Toyota Labor (50% der Zeit)
- Reflexion auf die Unternehmensprozesse der Teilnehmer
- Transfer der Erkenntnisse und Umsetzungsbeispiele
- Feedback

Kommentare von Teilnehmern

„Es war beeindruckend für mich, dass das Toyota Labor so lebensecht die Prozessabläufe vermittelt. Man konnte sich voll mit dem System identifizieren und das „Learning by Doing“ hat sehr nachhaltig gewirkt. Wir planen jetzt in unserem Bereich einen internen Durchlauf des Toyota Labors.“

Uwe Schäl, Projektleiter Operational Excellence, Roche DXO Mannheim

„Mich hat die spielerische Art fasziniert wie im Toyota Labor Methodik vermittelt wird. Es war spannend wie wir uns anfangs im absoluten Chaos verstrickt haben, um dann später mit einfachen Maßnahmen eine ruhige und optimierte Atmosphäre zu bekommen. Nie hätte ich gedacht, dass man ein solches Thema so anschaulich, schnell und spielerisch verdeutlichen kann. Genau so etwas brauchen wir, um komplexe Themen leicht zu vermitteln.“

Kerstin Wibbeke, Leiterin Qualitätsmanagement, Semikron, Nürnberg



Termin

15.06 – 16.06.2009

Ort

Bildungszentrum der Grünenthal GmbH
Ziegler Straße 1
52099 Aachen

Preis

€ 950 inkl. Lehrmaterial, Mittagessen und Getränken